

Studienfach	Wirtschaftsphysik
Angestrebter Studienabschluss	Diplom
Der Auslandsaufenthalt erfolgte im	8. Fachsemester
Auslandsstudienaufenthalt	von (MM/JJ) 02/08 bis (MM/JJ) 07/08
Gastland /-stadt	Australien
Gasthochschule	Monash University

Einverständniserklärung zur Weitergabe meiner email-Adresse /		
Veröffentlichung des Berichtes	ja	nein
Weitergabe meiner Email-Adresse an interessierte Studierende der Universität Ulm	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Veröffentlichung des Berichtes auf der Internetseite des International Office ...	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Veröffentlichung ... anonymisiert	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Veröffentlichung auf der Internetseite der Stipendienorganisation (falls Sie ein BW-STIPENDIUM oder Stipendium eines anderen Stipendiengabers erhalten haben) ...	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Veröffentlichung ... anonymisiert	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

## Erfahrungsbericht über mein Auslandssemester an der Monash University in Melbourne, Australien.

Mit diesem Bericht möchte ich einige Eindrücke wiedergeben, die ich während meinem Auslandssemester in Australien gesammelt habe. Das bilaterale Austauschprogramm zwischen der Monash University in Melbourne und meiner Heimatuniversität Ulm gab mir die einmalige Chance ein Semester in Australien zu studieren. Unterstützt hat mich während dieser Zeit das Baden-Württemberg-STIPENDIUM, ohne das ich diese phantastische Erfahrung nie hätte machen können.

### Vorbereitung

Die Vorbereitungen für einen Auslandsaufenthalt sollte man so früh wie es nur möglich ist beginnen. Ich selbst bin im deutschen Sommersemester 2008 gegangen, somit begann die erste Vorbereitung für mich schon im Januar 2007. Zuerst sollte man sich generell sehr gut informieren, was es für unterschiedliche Möglichkeiten gibt, welche Uni am beste zu seinem Studium passt und in welchem Semester man überhaupt an welche Uni kann! Dabei entdeckt man sehr viele Sachen und findet auch Informationen über mögliche Stipendien und Unterstützungen für die man sich teilweise auch recht früh bewerben muss. Die Monash University hatte sich in meinem Falle sehr lange Zeit gelassen bis die endgültige Entscheidung kam, somit

musste ich schon einen Flug buchen, bevor ich wusste, ob es denn überhaupt klappt. Im Falle von Australien ist dies kaum zu umgehen! Man sollte die Flüge ca.10 Monate vor Abflug buchen, da erhält man die günstigsten Angebote, was bis zu 500€ Unterschied ausmachen kann. Empfehlen kann ich zudem die Travel Agency : STA Travel, die sich auf Studenten spezialisiert hat und besondere Tarife hat, die weitaus günstiger sind als im normalen Reisebüro! Zudem haben sie in fast allen größeren Städten im Ausland Büros, wo man problemlos umbuchen kann oder Informationen bekommen kann.

Die meisten Vorbereitungen kommen dann nach der Zusage, dies musste bei mir dann alles innerhalb von 4 Wochen passieren, was sehr knapp ist, deshalb würde ich empfehlen sich vorher genau zu überlegen, was alles zu organisieren ist! Von der Krankenversicherung, über das Visum zur Unterkunft.

Eine Krankenversicherung habe ich sehr günstig auch bei STA abschließen können – kann ich empfehlen. Das Visum kann man inzwischen online beantragen und die Unterkunft habe ich über die Homepage der Monash Uni gesucht. Dies ist eine sehr gute Chance, denn die meisten Zimmer werden dort gehandelt. Viele Austauschstudenten kamen aber ohne Zimmer und verbrachten die ersten Wochen in backpacker, um sich die Zimmer persönlich anzuschauen. Dies kann teuer werden ist aber beim Zustand vieler Häuser hier zu empfehlen. Die Miete beträgt die den Vororten ungefähr 100-200\$ pro Woche und steigert sich natürlich, je näher man an die City kommt. Allgemein möchte ich dazu raten sich auch über die anfallenden Kosten so früh wie Möglich einen Überblick zu verschaffen, denn da kommt einiges auf einen zu.

## **Anreise**

Die Monash Uni bietet einen Abholservice an vom Flughafen, der hier sehr weit aus der Stadt draußen liegt, ansonsten gibt es aber einen 15min Shuttle Bus in die City. Allgemein ist der öffentliche Verkehr in Melbourne sehr schlecht organisiert und verglichen mit deutschen Service wirklich sehr teuer. Das Monatsticket für die innerste Zone, die City und Uni einschließt kostete derzeit 52\$, die kann man aber erst kaufen, wenn man offiziell eingeschrieben ist nach der ersten Woche. Bis dahin muss man sich die teuren Einzeltickets zum Normalpreis kaufen. Das Auto ist in Australien König!

## **First Steps...**

Ich habe mich sehr schnell wohl gefühlt in Melbourne. Es ist eine lebendige multikulturelle Stadt und man lernt sich schnell dem Australischen Slogan „no worries mate“ zu fügen. Das Leben hat einen anderen Rhythmus und es wird nicht immer alles so genau und geregelt genommen wie wir es von Deutschland gewohnt sind. Dies hat Vorteile und Nachteile und man muss für sich herausfinden wie man damit umgeht! Die ersten 2 Wochen an der Uni sind Orientierungswochen, die super organisiert sind. Es ist eine gute Möglichkeit all die anderen Austauschstudenten aus aller Welt kennen zu lernen. Ich selbst hab dort schon die ersten Freundschaften geschlossen und wir haben gleich die ersten Wochenendtouren unternommen, bevor das Studium begann. Oft ist es auch gut gemeinsam auf Zimmersuche zu gehen oder die Stadt zu erkunden. Für mich war es wunderschön und wahnsinnig interessant so viele neue Leute kennen zu lernen und ich habe Freundschaften knüpfen können, die sicherlich lange halten werden, da man einfach allesamt in der

selben Situation fern der Heimat und all Bekanntem ist und in eine ganz unbekanntes Lebenssituation gestellt wird. Man sollte diese großartige Chance wahrnehmen!

## **Die Monash Uni**

Die Uni ist verglichen mit der Uni Ulm sehr groß, doch da ich Wirtschaftsphysik studiere und in Australien Astrophysikkurse belegt habe, relativiert sich das ganze. Die Anzahl ist hier überschaubar. Die großen Studiengänge sind Law, Business und Economics. Hier muss ich erwähnen, dass ich persönlich von der Uni etwas enttäuscht war, die Anforderungen sind relativ niedrig und das ganze System ist sehr verschult. Man kann es nicht mit dem Unileben in Deutschland vergleichen. Doch meine Kurse in Astrophysik kann ich sehr empfehlen. Meine lecturers waren teils sehr gut und kompetent. Besonders den persönlichen und immer hilfreichen Umgang fand ich toll! Ich habe viel erfahren und das Studieren hat mir sehr viel Spaß gemacht. Ich bin sehr dankbar, dass ich diese wunderbare Chance bekommen hab von meiner Heimatuniversität Ulm. Man kann als deutscher Student allerdings wirklich die höheren Kurse belegen und braucht keine Angst zu haben überfordert zu werden. Was mir etwas gefehlt hat ist das Unileben, wie wir es haben. Die meisten Studenten in Australien leben bei ihren Eltern und arbeiten nebenher, somit findet nach den Vorlesungen kein besonders großer Kontakt statt. Meist bleiben dadurch die Austauschstudenten etwas unter sich und unternehmen Vieles und lernen zusammen. Ich selbst hab jedoch auch viele australische Kontakte gefunden über die Physik, und es war eine klasse Erfahrung mehr über „the real Aussie life“ hautnah zu erfahren!

## **Melbourne:“The greatest city ever!“**

Zu Melbourne kann ich nur sagen: Es ist die großartigste Stadt, die ich je kennenlernen durfte und ich wäre sehr gerne länger geblieben, wenn ich die Möglichkeit dazu gehabt hätte. Das Leben sprudelt, sowohl tags als auch nachts. Es ist immer etwas los und immer etwas zu entdecken. Die unterschiedlichsten Vororte mit all ihren wundervollen Facetten. Und der lebendige busy CBD ist natürlich besonders klasse. Melbourne an sich ist einfach ein kulturelles Highlight und ich würde sie jederzeit jeder anderen australischen Stadt vorziehen. Sie ist gut zu überschauen und man sollte auch immer wieder beim Touristen Info Zentrum vorbeischauen, die immer die aktuellsten Tipps parat haben, was die Stadt gerade zu bieten hat.

Das Zugnetz geht auch sehr weit aus Melbourne heraus und ich selbst hab sehr viel Touren und Tagesausflüge auf eigene Faust unternommen, wenn man sich nicht ein Auto mieten kann. Die Distanzen sind allerdings in Australien nicht zu unterschätzen! Eine Zugfahrt von 2 Stunden ist hier nichts, das macht der durchschnittliche Melbournier zur Arbeit! Man ist immer lange unterwegs um von A nach B zu kommen und sollte immer timetables dabei haben.

Victoria an sich ist ein toller Bundesstaat und man kann das ganze Semester damit verbringen jedes Wochenende einen anderen Teil zu erkunden. Für mich war die australische Natur mit ihrem Bush und der rauen Küste einfach wundervoll. Ich bin immer gerne raus gefahren und hab hiking Trips unternommen mit ein paar anderen oder wir sind ans Meer gefahren. Es gibt hier wirklich alles - vom türkisfarbenen Meer bis zu den Australien Alpes und der Steppenlandschaft. Wer die Natur und the

outdoors liebt, der ist hier genau richtig. Und trotzdem hat man immer das Großstadtleben in der Nähe. Eine fantastische Mischung, wie ich es für mich erlebet habe. Die Uni bietet auch einige Sports Clubs und auch einen bushwalking Club an, der immer wieder Trips organisiert, die sehr zu empfehlen sind...

### **Down Under!**

Australien ist faszinierender Kontinent, der alles bietet von tropischen Regenwäldern über die Wüste bis zum Hochgebirge....man sollte auf jeden Fall die Chance wahrnehmen und entweder vor oder nach dem Semester noch ein paar Wochen bleiben und reisen. Für mich waren es unvergessliche Erfahrungen, die mir sehr viel gegeben haben und ich einfach unendlich dankbar bin, dass ich diese grandiose Chance haben durfte. Ohne die Universität Ulm, besonders dem akademischen Auslandsamt, das mir unheimlich geholfen hat, dem Baden-Württemberg STIPENDIUM, ohne dessen finanzielle Unterstützung ich hätte nicht um die halbe Welt fliegen können, und der großen Unterstützung meiner Eltern, wäre mir dieses einmalige im wahrsten Sinne wundervolle Erlebnis verwehrt geblieben. Es hat mir für mein Studium der Physik sehr viel geholfen, jedoch auch persönlich war es eine wohl anders nicht zu erreichende Bereicherung. Ich kann jedem, der von sich selbst überzeugt ist, dass es das Richtige ist ins Ausland zu gehen, weit weg von allem Gewohnten, nur dazu raten. Man sollte es allerdings nicht machen nur damit man es sich in den Lebenslauf schreiben kann! Es ist eine wirklich große Erfahrung, die auch Einiges von einem fordert und man sollte für viele neue Dinge offen zu sein!